

# Nach „Supersommer“ auch noch Hallentitel

Christopher-Robin Hök vom SV Eberstadt freut sich ebenso über Sieg bei Tennis-Bezirksmeisterschaft wie Lisa Schulz vom TC Seeheim

Von Roland Bode

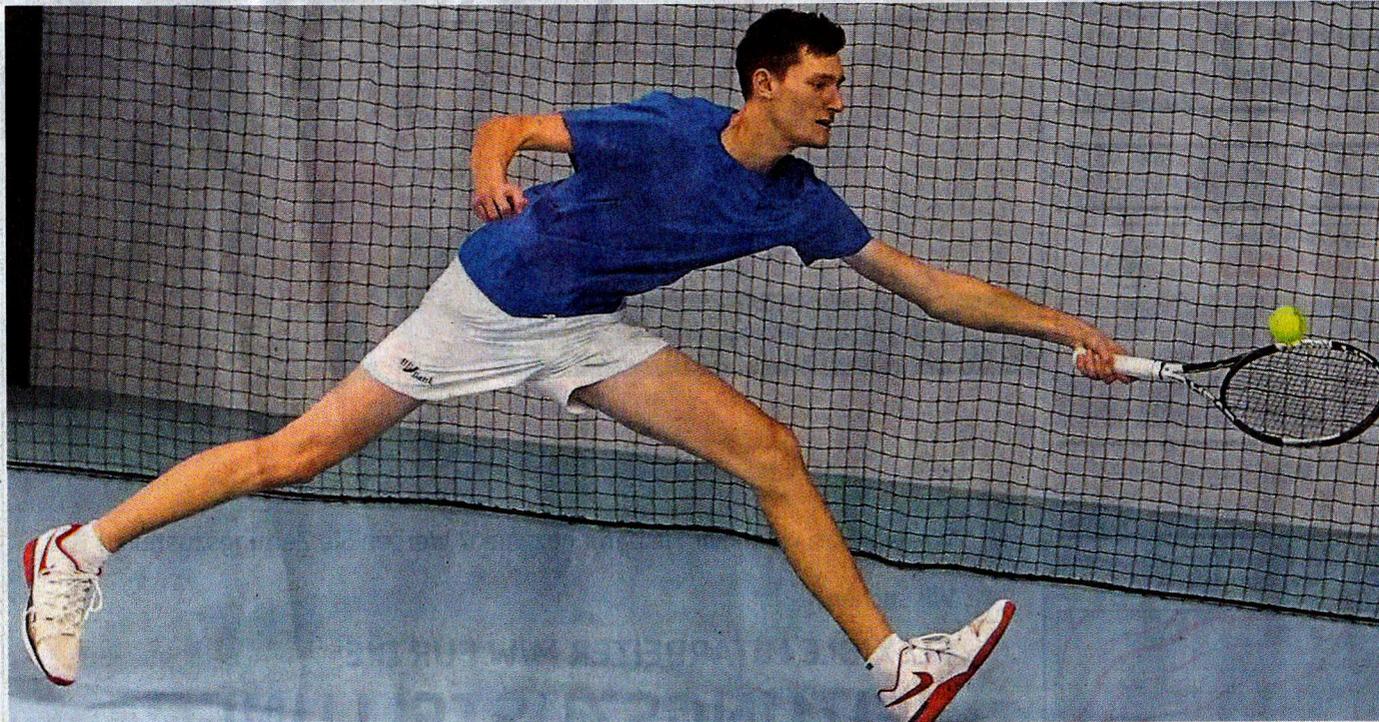
**WEITERSTADT.** „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ Die erst 18 Jahre alte Lisa Schulz vom TC Seeheim hat sich die Redensart bei den Hallenmeisterschaften des Tennisbezirks Darmstadt offensichtlich besonders zu Herzen genommen. Die mehrfache Jugendmeisterin holte sich nun auch bei den Damen den ersten Titel beim Turnier unter dem Hallendach der SG Weiterstadt. Bei den Herren durfte sich Christopher-Robin Hök (SV Eberstadt) nach dem Gewinn der Freiluftmeisterschaften im Frühjahr nun über sein „Double“ im Jahr 2019 freuen.



*Ich habe in meinem Spiel mehr Risiko gesucht, und das hat prima geklappt.*

Lisa Schulz, Tennis-Bezirksmeisterin

„Mein Ziel war mindestens das Finale. Bei den letzten Turnieren habe ich häufig in den Halbfinals erst knapp im dritten Satz verloren. Ich habe daher in meinem Spiel mehr Risiko gesucht, und das hat prima geklappt“, freute sich Lisa Schulz nach ihrem glatten Zwei-Satz-Finalsieg über



Christopher-Robin Hök gewinnt nach der Tennis-Bezirksmeisterschaft im Freien auch den Titel in der Halle.

Foto: Thomas Zöllner

Lisa Rauch vom TCO Lorsch. Gerade zwölf Spiele gönnte die Spielerin aus dem jungen Hessenliga-Absteigerteam des TC Seeheim ihren Gegnerinnen in vier Matches. Auf dem schnellen Teppichbelag fegte die an Position vier der Setzliste eingestufte Nummer 368 der DTB-Rangliste auch die topgesetzte Freiluftmeisterin Marlene Förster (BC Fürth/DTB 204) im Halbfinale mit 6:1 und 6:2 vom Platz. Zwar

hatte die 16 Jahre alte Förster erkennbare Probleme mit dem von ihr ungeliebten Belag. Schulz behielt aber vor allem deshalb die Oberhand, weil sie mit ihrem druckvollen Auftritt in den Schlägen bei den wichtigen Punkten die stärksten Nerven besaß.

Wie auch im Finale gegen Rauch, die in der Runde der letzten Vier die Vorjahressiegerin und Vereinskollegin Ivonne Juric glatt bezwungen

hatte. Dabei drohte die Partie im zweiten Satz nach einem Break zum 3:4-Rückstand zu kippen. „Dann habe ich das Rebreak geschafft. Das war der Schlüssel zum Erfolg für mich.“ Für die einzige größere Überraschung im 16er-Feld sorgte die 13 Jahre alte Qualifikantin Patrice Pelz (TC Seeheim), die in der ersten Runde die erfahrene Tatjana Kieser (BC Fürth) bezwang.

„Mein Ziel war, das Turnier

zu gewinnen. Ich habe einen Supersommer hinter mir, habe drei Turniere gewonnen, jetzt hier auch in der Halle. So kann es gerne weitergehen“, bilanzierte Christopher-Robin Hök zufrieden nach seinem 6:3, 6:4 im Männerfinale über den hessischen Jugendmeister Matteo Feggi (TEC Darmstadt). „Wir haben das erste Mal gegeneinander gespielt. Matteo war ein sehr starker Gegner. Wichtig für mich war,

## GROSSES LOB FÜR FAIR PLAY

► Überaus zufrieden mit den Bezirksmeisterschaften war **Turnierchef Jörg Allendorf**: „Es hat mich am allermeisten gefreut, dass es über die kompletten drei Tage fair und ruhig auf den Plätzen zuging. Es gab praktisch keine Diskussionen über Ballentscheidungen oder sonstiges.“ Der bundesligafahrene Darmstädter **Oberschiedsrichter Norbert Pilz**, zum ersten Mal in Weiterstadt im Einsatz, lobte gar: „Ich war schon auf vielen hundert Turnieren. Aber so etwas von praktiziertem Fair-Play bei allen habe ich noch nicht erlebt.“

► Die **Jugend-Bezirksmeisterschaften** finden vom 21. bis 26. Januar an gleicher Stelle statt.

dass ich im ersten Satz bei 3:3 das Break geschafft habe. Zu Beginn des zweiten Durchgangs lag ich mit 0:3 zurück, habe aber weiter mein Spiel gespielt und zum Glück die Wende noch geschafft.“

Hök und Schulz durften sich bei der Siegerehrung über das Preisgeld in Höhe von jeweils 200 Euro freuen und wollen nun auch bei den Hessenmeisterschaften in eineinhalb Wochen in Offenbach angreifen.